Ressort: Politik

Steuereinnahmen trotzen Konjunkturschwäche

Berlin, 22.03.2013, 04:41 Uhr

GDN - Die Steuereinnahmen sind nach Informationen des "Handelsblatts" (Freitagausgabe) aus dem Bundesfinanzministerium im Februar um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Mit einem Plus von 5,9 Prozent stieg das Lohnsteueraufkommen erneut überdurchschnittlich stark an.

Dagegen wuchs das Umsatzsteueraufkommen mit 1,1 Prozent Zuwachs schwach. Diese beiden Einzelsteuern machen zusammen rund 60 Prozent des Gesamtsteueraufkommens aus. Insgesamt betrug das Steueraufkommen im Februar ohne die gesondert erfassten Gemeindesteuern 43,2 Milliarden Euro. "Der Arbeitsmarkt zeigt sich überraschend robust", hieß es aus dem Finanzministerium. Der leichte Abwärtstrend sei gestoppt. Die Konjunktur werde "nach einer noch verhaltenen Entwicklung zum Jahresbeginn an Schwung gewinnen". Am heutigen Freitag wird das Ifo-Geschäftsklima Aufschluss über die weitere Entwicklung geben. Zuletzt war der wichtigste Frühindikator fünf Monate in Folge gestiegen. Unvermindert in Schwung scheint der Immobilienmarkt. Das Grunderwerbsteueraufkommen stieg im Februar kräftig. Mit 688 Millionen Euro nahmen die Länder gut zwölf Prozent mehr als im Vorjahresmonat ein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10382/steuereinnahmen-trotzen-konjunkturschwaeche.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619